



An den Grossen Rat

24.5090.02

ED/P245090

Basel, 27. März 2024

Regierungsratsbeschluss vom 26. März 2024

Interpellation Nr. 24 Béla Bartha betreffend Budget für Lehrmittel an den Schulen Basel-Stadt

(Eingereicht vor der Grossratssitzung vom 6. März 2024)

«Aus verschiedenen Quellen ist darauf hingewiesen worden, dass das Budget für Lehrmittel pro Schülerin und Schüler für die Volksschulen des Kantons Basel-Stadt seit längerem stagniert. Ebenso wurde von den Schulleitungen und dem Erziehungsrat wiederholt darauf hingewiesen, dass das zu tief kalkulierte Budget ein Hindernis für einen durch Lehrmittel begleiteten Unterricht darstellt. Dies erstaunt, haben sich Lehrmittel doch in den letzten Jahren verteuert. Hinzu kommt, dass auch jährliche digitale Lizenzen zu einer Erhöhung der benötigten Summe pro Schüler:in führen. Es ergeben sich daraus folgende Fragen:

1. Wie hat sich seit 2015 das Budget für die Lehrmittel entwickelt? Bitte die Zahl jeweils als Summe pro Schulstufe und pro Schüler:in und Jahr deklarieren. Falls es seit 2015 keine Änderungen im Betrag, welcher pro Schüler:in zur Verfügung stand, gegeben haben sollte, wann fand die letzte Anpassung statt?
2. Auf der Sekundarstufe I wird im Schuljahr 2024/2025 das neue Fach Medien und Informatik eingeführt. Den Sekundarschulen wird kein zusätzliches Budget für Lehrmittel zur Verfügung gestellt. Wie stellt sich das ED den Unterricht in besagtem Fach ohne Lehrmittel ab August 2025 vor und warum wird, wenn ein komplett neues Fach eingeführt wird, kein entsprechendes Lehrmittelbudget gesprochen?

Béla Bartha»

Wir beantworten diese Interpellation wie folgt:

1. Einleitung

Die Lehrmittel haben sich in den letzten Jahren verteuert, was durch verschiedene Faktoren bedingt ist: Mit der Einführung des Lehrplan 21 sind viele neue Lehrmittel entwickelt worden, die aus dem bestehenden Lehrmittelbudget finanziert werden. Ausserdem sind digitale Lehrmittel oder Lehrmittelteile teurer als analoge, da die meisten Lizenzen jährlich erworben werden müssen. Weiter führen in jüngerer Zeit Kostenüberwälzungen der Verlage aufgrund höherer Energie- und Papierpreise zu zusätzlichen Mehrkosten.

Grundsätzlich sind die Schulen in der Verwendung des Lehrmittelbudgets autonom; das heisst, die Schulleitungen können in Absprache mit dem Kollegium bei der Aufteilung des Lehrmittelbudgets

Schwerpunkte setzen. Beispielsweise kann eine Schule für ein Schuljahr einen Grossteil des Budgets zur Finanzierung von Lehrmitteln für Medien und Informatik verwenden und im darauffolgenden Schuljahr in einem anderen Fach mehr investieren.

2. Zu den einzelnen Fragen

1. *Wie hat sich seit 2015 das Budget für die Lehrmittel entwickelt? Bitte die Zahl jeweils als Summe pro Schulstufe und pro Schüler:in und Jahr deklarieren. Falls es seit 2015 keine Änderungen im Betrag, welcher pro Schüler:in zur Verfügung stand, gegeben haben sollte, wann fand die letzte Anpassung statt?*

Seit 2015 wurde das Lehrmittelbudget einmal erhöht, und zwar im Jahr 2022. Pro Schülerin respektive Schüler der Primarschule wurde das Budget von 200 Franken auf 227 Franken erhöht, pro Schülerin respektive Schüler der Sekundarstufe I von 210 Franken auf 237 Franken. Das Budget für die Lehrmittel im Kindergarten hat sich seit 2015 nicht verändert.

2. *Auf der Sekundarstufe I wird im Schuljahr 2024/2025 das neue Fach Medien und Informatik eingeführt. Den Sekundarschulen wird kein zusätzliches Budget für Lehrmittel zur Verfügung gestellt. Wie stellt sich das ED den Unterricht in besagtem Fach ohne Lehrmittel ab August 2025 vor und warum wird, wenn ein komplett neues Fach eingeführt wird, kein entsprechendes Lehrmittelbudget gesprochen?*

Das Unterrichten eines neuen Fachs, in diesem Fall Medien und Informatik, ist nicht zwingend von der Anschaffung eines Lehrmittels abhängig. Zum Zeitpunkt der Einführung des Lehrplans 21 waren für das Fach Medien und Informatik noch keine Lehrmittel verfügbar. Trotzdem wurden die wesentlichen Inhalte des Fachs von den Lehrpersonen bereits unterrichtet, zum Teil mit selbst entwickelten Unterrichtsmaterialien oder solchen, die im Internet oder auf dem Basler Bildungsserver zur Verfügung gestellt wurden¹. Mittlerweile stehen für den Unterricht des Fachs Medien und Informatik Lehrmittel zur Verfügung. Diese sind auf der Lehrmittelliste der Sekundarstufe I für das Schuljahr 2024/25 aufgeführt.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Conradin Cramer
Regierungsrat



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin

¹ <https://www.edubs.ch/unterricht/faecher/medien-und-informatik>